***Tychius medicaginis* BRISOUT, 1862**

Westeregeln, Ziegeleigelände, 4034/1, 18.06.2002, det. BEHNE

Tychius medicaginis lebt und entwickelt sich auf Luzerne (*Medicago)*-Arten, ihre Larven leben in gallenartig verformten Früchten (DIECKMANN 1988).

***Anthonomus rufus* GYLLENHAL, 1836**

Unseburg, Großes Holz und Bode-Ufer südlich, 4035/3, 06.04.2005; Hecklingen, Gänsefurther Busch, 4135/1, 30.03.2005; Hohenerxleben, Kiesgrube Wifo, 4135/4, 28.03.2005; alle vid. BEHNE

Anthonomus rufus lebt auf Schlehe (*Prunus spinosa*), wo sich die Larven in den Blütenknospen entwickeln. Die Bestimmung ist genitaliter abgesichert. Die Form des Penis ist, wie auch die der anderen heimischen *Anthonomus*-Arten, bei DIECKMANN (1988) abgebildet. Auffällig ist, dass auch in den vorangegangenen Jahren die gleichen Schlehenbüsche ohne Erfolg abgeklopft wurden.

***Ceutorhynchus niyazii* (HOFFMANN, 1957)**

Unseburg, Ruderalstelle am südöstl. Ortsausgang, 4035/3, 28.05.2004; Löderburg, Ruderalhang an den Marbe-Teichen, 4035/3, 31.05.2004; beides vid. SPRICK

Zu *Ceutorhynchus niyazii*, der Entwicklungspflanze *Sisymbrium altissimum* und den beiden Funden wurde schon berichtet (GRUSCHWITZ & SCHORNACK 2005).

***Rhynchaenus fagi* (LINNAEUS, 1758)**

Athensleben, Eichenallee westlich, 4135/1, 22.06.2006

Der Springrüssler soll monophag auf der Rot-Buche (*Fagus sylvatica*) leben (KOCH 1992).

***Pseudorchestes ermischi* (DIECKMANN, 1958)**

Westeregeln, Kalkberg, 4034/1, 14.09.2004 (vid. BEHNE) und 27.6.2006

Dieser Springrüssler lebt xerothermophil monophag auf der Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*). Die Larven minieren an den Spitzen der Blattfiedern (KOCH 1992).

Recht herzlich bedanke ich mich bei den Herren LUTZ BEHNE (Eberswalde) und Dr. PETER SPRICK (Hannover) für die Bestimmung und Nachbestimmung einzelner Arten.

Literatur:

BEHNE, L. (1998): 93. Familie: Curculionidae. – In: W. LUCHT & B. KLAUSNITZER: Die Käfer Mitteleuropas. 4. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld.

DIECKMANN, L. (1980): Beiträge zur Insektenfauna der DDR. Coleoptera – Curculionidae (Brachycerinae, Otiorhynchinae, Brachyderinae). – Beiträge zur Entomologie (Berlin) 30 (1): 145-310.

DIECKMANN, L. (1988): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Curculionidae (Curculioninae: Ellescini, Acalyptini, Tychiini, Anthonomini, Curculionini). – Beiträge zur Entomologie (Berlin) 38 (2): 365-468.

DIETZE, R. (2005): Beiträge zur Käferfauna Sachsen-Anhalts (6): Aktuelle Funde von Rüsselkäfern (Col., Curculionidae) im Becken des ehemaligen Salzigen Sees bei Eisleben Teil 1: Otiorhynchinae. – halophila (Staßfurt) 48: 16-19.

FRIESER, R. (1981): 7. Unterfamilie: Otiorhynchinae. – In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Band !0. – Goecke & Evers, Krefeld.

GRUSCHWITZ, W. & S. SCHORNACK (2005): *Orthocerus clavicornis, Harmonia axyridis* und *Ceutorhynchus niyazii* – drei Käferneufunde in Sachsen-Anhalt (Coleoptera: Colydiidae, Coccinellidae, Curculionidae). - halophila (Staßfurt) 48:13-14.

JUNG, M. (2009): *Kalcapion semivittatum* (GYLL., 1833), eine neue Rüsselkäferart für Ostdeutschland. – halophila (Staßfurt) 53: 19.

KOCH, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie. Band 3. – Goecke & Evers, Krefeld.

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4.

SCHNEIDER, K. (2004): Rote Liste der Rüsselkäfer (Coleoptera: Curculionoidea) des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 345-355.

Liste der bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Wanzen (Insecta, Heteroptera) – 6. Nachtrag

von WOLFGANG GRUSCHWITZ

In Fortsetzung des letzten Nachtrages (GRUSCHWITZ 2008) werden weitere zehn Arten vorgestellt. Darunter sind vier Wanzen, die bisher nicht aus Sachsen-Anhalt bekannt waren.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei Frau HELGA LANG (Rathmannsdorf) für die konkrete Standortangabe des fruchtenden Feld-Ahorns und bei den Herren RINGO DIETZE (Käbschütztal) und Dr CHRISTIAN RIEGER (Nürtingen) für die kritische Durchsicht und Bestimmung von Wanzenmaterial.

Dank und Anerkennung Herrn GERHARD STRAUß (Biberach), der mit seiner Wanzen-CD „Corisa“ ein ausgezeichnetes ergänzendes Arbeitsmaterial für das sichere Ansprechen von Wanzen zur Verfügung gestellt hat.

In der Nomenklatur und Reihung der Arten wird dem Verzeichnis der Wanzen Deutschlands (HOFFMANN & MELBER 2003) gefolgt. Das Untersuchungsgebiet umfasst wie bisher das Areal des ehemaligen Kreises Staßfurt. Soweit bei den einzelnen Funddatensätzen nicht anders angegeben, wurden die nachstehenden Arten vom Verfasser gesammelt. Belege aller Funde befinden sich in coll. GRUSCHWITZ. Die Funddaten sind folgendermaßen gereiht: Fundort/Gemarkung, Eingrenzung des Fundortes, Messtischblatt/Quadrant, Funddatum und gegebenenfalls Sammler oder Bestimmer. Die Angabe „Neu für Sachsen-Anhalt" bedeutet, dass im Verzeichnis der Wanzen Deutschlands (HOFFMANN & MELBER 2003) die Art für Sachsen-Anhalt noch nicht vermerkt ist und nunmehr dort mit einem "●" versehen werden kann.

***Apolygus spinolae* (MEYER-DÜR, 1841)** — Miridae (Weichwanzen)
Hecklingen, NSG „Salzstelle bei Hecklingen", 4135/3, 18.06.2008
Der Nachweis dieser Art am Rande des Naturschutzgebietes gelang durch Abstreifen von Beständen der Gewöhnlichen Brennnessel (*Urtica dioica*).

***Megaloceroea recticornis* (GEOFFROY, 1785)** — Miridae (Weichwanzen)
Hecklingen, Rietschental, 4135/3, 11.06.2007, det. R. DIETZE
Der Nachweis erfolgte beim Käschern auf einer ungemähten Wiese im oberen Teil des Rietschentales.

***Psallus ambiguus* (FALLÉN, 1807)** — Miridae (Weichwanzen)
Hohenerxleben, Kiesgrube Wifo, 4135/4, 25.05.2009
Der Nachweis dieser Art erfolgte auf einem einzelstehenden, stark fruchtenden Weißdornbusch (*Crataegus*). Die männlichen Tiere sind durch die unverwechselbare Ausbildung der Vesica eindeutig zu bestimmen.

***Psallus albicinctus* (KIRSCHBAUM, 1856)** — Miridae (Weichwanzen)
Athensleben, Eichenallee westl., 4135/1, 24.05.2009; Staßfurt, Horst, 4135/1, 20.05.2009
Im Verzeichnis der Wanzen Deutschlands wird *Psallus albicinctus* für Sachsen-Anhalt noch nicht genannt. Ende Juni 2004 fand PETER GÖRICKE die Art erstmals für Sachsen-Anhalt an zwei Fundorten in der Altmark auf Eichen (GRUSCHWITZ & GÖRICKE 2005). Ein Fund vom Verfasser auf dem Flechtinger Höhenzug ist bei GÖRICKE et al. (2009) aufgeführt. Nun liegen auch Nachweise aus dem Staßfurter Gebiet vor.

***Psallus assimilis* STICHEL, 1956** — Miridae (Weichwanzen)
Rathmannsdorf, Liethe-Ufer nordwstl., 4135/4, 25.05.2009 und 31.05.2009
Diese Art lebt auf dem Feld-Ahorn (*Acer campestre*) und wurde von fertilen Exemplaren dieser Baumart geklopft. Am zweiten Fangtag waren nur noch wenige Tiere vorhanden, was auf eine kurze Lebensdauer der Tiere hindeutet. Neu für Sachsen-Anhalt!

***Psallus flavellus* STICHEL, 1933** — Miridae (Weichwanzen)
Hecklingen, Gänsefurther Busch, 4135/1, 15.06.2008; Hohenerxleben, Park, 4135/2, 11.06.2008
An beiden Fundorten wurde diese Art aus den Fruchtständen der Gewöhnlichen Esche (*Fraxinus excelsior*) geklopft, jeweils gemeinsam mit *Psallus lepidus* FIEBER, 1858. Neu für Sachsen-Anhalt!

***Psallus wagneri* OSSIANNILSSON, 1953** — Miridae (Weichwanzen)
Unseburg, Großes Holz, 4035/3, 24.05.2009; Unseburg, Mühlengraben-Ufer westl., 4034/4, 24.05.2009
Am Rande des Auwaldrestes Großes Holz wurde *Psallus wagneri* von Eichen geklopft, am Ufer des Mühlengrabens von einem stark fruchtenden Weißdornbusch, jeweils zusammen mit *Psallus perrisi*. Die Artzugehörigkeit von *Psallus wagneri* ist genitaliter abgesichert. Neu für Sachsen-Anhalt!

***Temnostethus pusillus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)** — Anthocoridae (Blumenwanzen)
Hohenerxleben, Park, 4135/2, 03.09.2005, det. R. DIETZE
Das einzige Belegexemplar wurde vom Stamm einer Gewöhnlichen Esche gekehrt.

***Orsillus depressus* (MULSANT & REY, 1852)** — Lygaeidae (Bodenwanzen)

Warmsdorf, Oberland, 4235/1, 12.09.2009; Osmarsleben, Ortsrand südl., 4235/2, 07.09.2009
Die Tiere wurden in Anzahl aus fruchtenden *Thuja*-Büschen geklopft. Die ursprünglich rein mediterrane Art wurde erstmals 2003 in Sachsen-Anhalt gefunden (GÖRICKE 2006).

***Liorhyssus hyalinus* (FABRICIUS, 1794)** — Rhopalidae (Glasflügelwanzen)
Unseburg, Kiesgrube SW Atzendorf, 4035/3, 19.09.2009; Güsten, Amesdorfer Straße, 4235/2, 12.09.2009, vid. RIEGER
Jeweils ein Männchen von *Liorhyssus hyalinus* wurde aus der Krautvegetation am Rande einer Kiesgrube bzw. eines Bauschuttablageplatzes gekäschert. Neu für Sachsen-Anhalt!

Literatur:
GÖRICKE, P., W. GRUSCHWITZ & W. KLEINSTEUBER (2009): Zur Fauna der Wanzen (Heteroptera) des Ohre-Aller-Hügellandes. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 17 (1): 25-43.

GÖRICKE, P. (2006): Funde von *Orsillus depressus* (DALLAS, 1852) (Heteroptera, Lygaeidae) nun auch in Sachsen-Anhalt. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) 50 (1-2): 78.
GRUSCHWITZ, W. (2008): Liste der bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Wanzen (Insecta, Heteroptera) – 5. Nachtrag. – halophila (Staßfurt) 52: 12-14.
GRUSCHWITZ, W. & P. GÖRICKE (2005): Wanzen (Heteroptera). In: Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 13 (1): 15-22.
HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 6. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) Beiheft 8: 209-272.

Korrektur zu „Die Käfer des Wittenberger Raumes“ von WOLFGANG BÄSE

DIETMAR SPITZENBERG

Mit Heft 20/2008 der Naturwissenschaftlichen Beiträge des Museums Dessau veröffentlichte W. BÄSE eine umfassende Darstellung der Koleopterenfauna des Wittenberger Raumes. Diese Fauna ist das Ergebnis einer über Jahre und Jahrzehnte intensiv und beispielhaft betriebenen faunistischen Tätigkeit. Sie wäre in dieser Gesamtheit nicht möglich, wenn nicht viele Helfer und Mitstreiter ihre Daten eingebracht und ihre Unterstützung gegeben hätten.

Ein derart umfangreiches und anspruchsvolles Werk kann indes nur so genau sein, wie die gelieferten Zuarbeiten es hergeben. Die heute zur Verfügung stehende Informationstechnik bietet dabei eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Vereinfachung, kann aber nur das wiedergeben, was letztlich der Bediener veranlasst. Und darin liegt das hier dargestellte Problem – die Technik ist eben nur in den seltensten Fällen schuld. Daher ist an dieser Stelle auf eine erforderliche Korrektur hinzuweisen, die auf eine derartige Unzulänglichkeit beruht und die ausschließlich die Familien der aquatilen Koleopteren betrifft.

Auf Grund eines fehlerhaften Kopiervorgangs wurde in der zur Übertragung verwendeten Excel-Datei an Stelle des Sammlernamens der Name des Determinators übermittelt. Bei den nachstehenden Fundortangaben ist somit anstelle von „SPITZENBERG“, in einem Fall (Pöplitz) anstelle "SPÄTH", der Name „HOHMANN“ zu setzen. Die erforderliche Korrektur betrifft insgesamt 20 Fundorte und 43 Arten.

Bleibt mir also nur noch, mich für diesen Fehler nochmals bei MATHIAS HOHMANN und bei WOLFGANG BÄSE zu entschuldigen.

Bornum, 24.09.2003 (*Hydroporus angustatus*);
Coswig/N, 12.10.2003 (*Noterus crassicornis, Acilius canaliculatus, Agabus sturmii, Hydroglyphus geminus, Hydroporus erytrocephalus, H. obscurus, H. palustris, H. planus, H. umbrosus, Hygrotus inaequalis, Hyphydrus ovatus, Laccophilus hyalinus, L. minutus, Rhantus suturalis, Ochthebius minimus*);
Deetz/Lindauer Nuthe, 25.09.2003 (*Haliplus immaculatus*), 29.09.2003 (*Haliplus, fluviatilis, H. heydeni, Cercyon ustulatus*);
Dietrichsdorf, 19.05.2003 (*Haliplus fluviatilis, H. heydeni, H. wehnckei*), 09.09.2003 (*Haliplus fluviatilis, H. wehnckei*);
Gorsdorf, 26.05.2003 (*Haliplus fluviatilis, Ilybius neglectus*);
Grimme, 02.10.2003 (*Haliplus heydeni, Hydroporus striola, Rhantus exsoletus, Limnebius papposus*);
Jeber-Bergfrieden, 23.09.2003 (*Haliplus heydeni, Limnebius truncatellus, Laccobius bipunctatus, L. sinuatus*);
Külso/Külsoer Mühle, 19.05.2003 (*Haliplus wehnckei*), 09.09.2003 (*Haliplus wehnckei*);
Lindau/Lindauer Nuthe/N Buschmühle, 25.09.2003 (*Limnebius papposus*);
Nudersdorf, 14.05.2003 (*Cercyon convexiusculus*);
Pöplitz, 05.09.2000 (*Elmis maugetii*);
Polenzko, 02.10.2003 (*Hydroporus incognitus*);
Pulsforde, 24.09.2003 (*Limnebius papposus, Megasternum obscurum*);
Ragösen, 23.09.2003 (*Haliplus heydeni, H. wehnckei, Helophorus obscurus*);
Reinsdorf/Rischebach, 14.05.2003 (*Haliplus heydeni*);
Söllichau/3 km N, 28.05.2003 (*Haliplus immaculatus, Helophorus aquaticus*), 28.06.2003 (*Hydroporus obscurus*), 31.07.2003 (*Haliplus immaculatus, Graptodytes bilineatus*), 04.09.2003 (*Hydroporus angustatus*);
Straach/Rischebach, 14.05.2003 (*Hydroporus incognitus, Helophorus grandis, Laccobius minutus, L. sinuatus*);
Wörlitz/ Krägen, 03.06.2003 (*Haliplus fluviatilis, Hydroporus angustatus, H. palustris, Hygrotus versicolor, Rhantus exsoletus, Hydrochus elongatus, H. ignicollis, Helophorus aequalis, Anacaena bipustulata*);
Zahna, 19.05.2003 (*Haliplus wehnckei, Laccobius bipunctatus*), 09.09.2003 (*Haliplus heydeni, H. wehnckei, Limnebius crinifer, Megasternum obscurum*),10.09.2003 (*Megasternum obscurum*);
Zerbst/Boner Nuthe, 24.09.2003 (*Elmis maugetii*).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Halophila - Mitteilungsblatt

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 53_2009

Autor(en)/Author(s): Gruschwitz Wolfgang

Artikel/Article: Liste der bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Wanzen (Insecta, Heteroptera) - 6. Nachtrag 21-23